

MITTEILUNGEN

VEREINIGTE DREHBANK-FABRIKEN

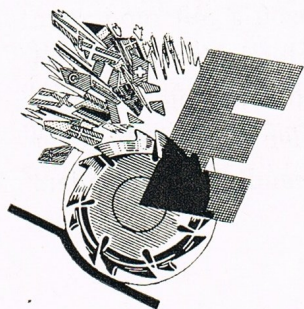
GEBR. BOEHRINGER GMBH. GÖPPINGEN * HEIDENREICH & HARBECK HAMBURG * H. WOHLBERG KOMM. GES. HANNOVER

Nr. 20

September 1959

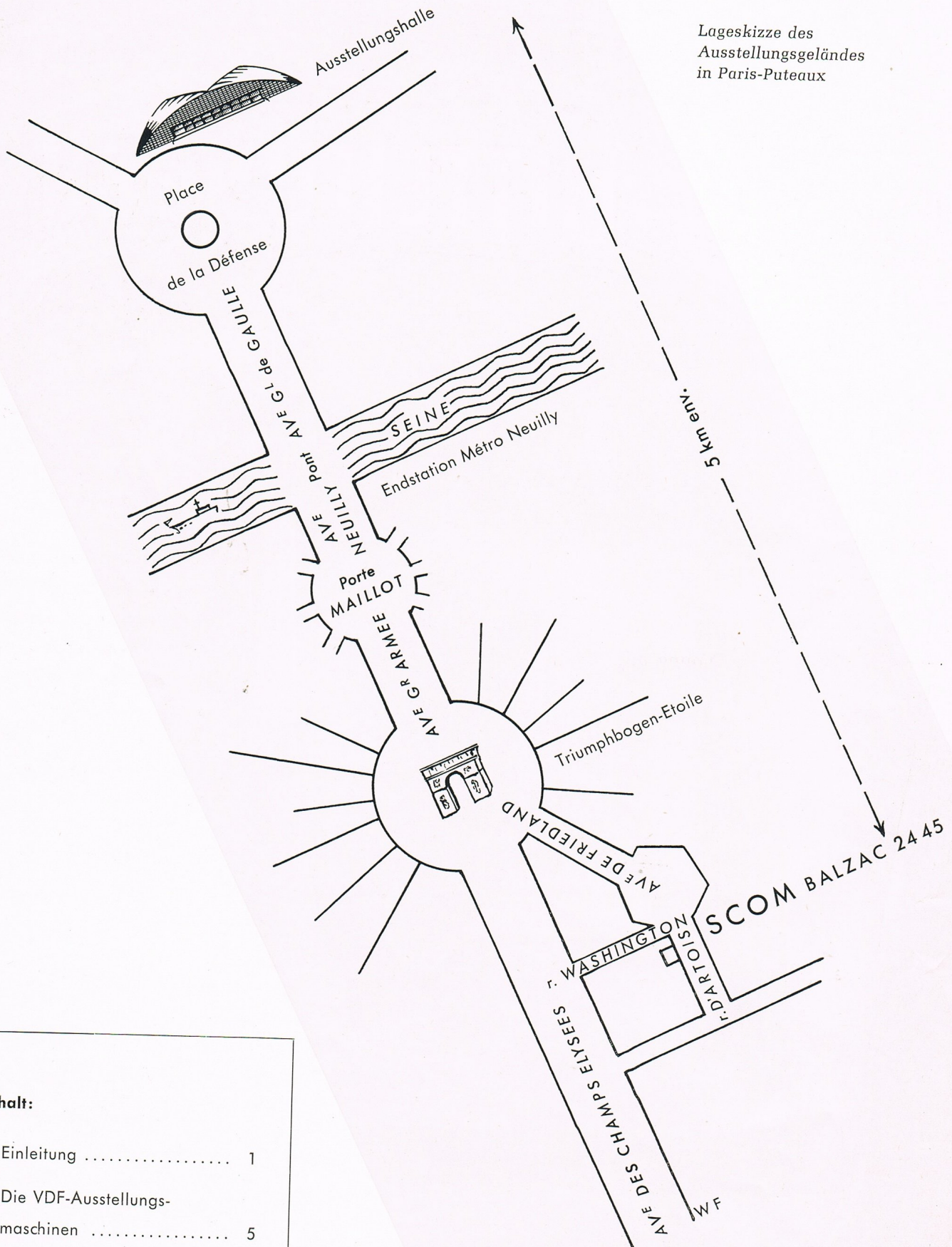
Zur 6. EWA in Paris:

Die Bedeutung der Werkzeugmaschine läßt sich am kürzesten damit ausdrücken, daß, von rein künstlerischen und rein handwerklichen Tätigkeiten abgesehen, keine andere mechanische Fertigung irgendwelcher Art möglich ist ohne Verwendung von Werkzeugmaschinen. Das gibt zwar der Werkzeugmaschine in gewisser Weise eine Schlüsselstellung, jedoch ist sie von den sogenannten Grundstoffindustrien in vielerlei Hinsicht durchaus verschieden. Die Existenz und Entwicklung von Werkzeugmaschinen ist standortmäßig nicht an den Besitz oder die Verfügung von Grundstoffen bzw. Grundstoffbasen gebunden, also etwa an Kohle, Erze oder Wasser usw. Sie ist vielmehr abhängig von einer außergewöhnlichen Initiative in den Bereichen der Konstruktion und des Absatzes. Der Erfolg der Werkzeugmaschine steht also in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis von dem Ausmaß des Könnens, das in ihre Konstruktion und in ihren Absatz gesteckt wird. Die früh aufgetretene Vielfalt der Wünsche, die die Hersteller von Konsumgütern an ihre eigene Fertigung stellen, hat verhindert, daß Werkzeugmaschinen-Fabriken Großunternehmen geworden sind, wie man sie allgemein aus den Grundstoffindustrien, der Elektroindustrie und vielen Konsumgüterbereichen her kennt. Werkzeugmaschinen sind nie Massenartikel gewesen und werden es auch nie werden. Gewiß, sie werden in manchen Werken auch in Serien gefertigt, jedoch verbindet die Allgemeinheit mit dem Begriff Serienbau oder Serienfertigung immer Zahlenordnungen, die sich in Größen bewegen, an denen gemessen die Serienfertigung im Werkzeugmaschinenbau lächerlich klein ist.



Die Vielfalt der Wünsche seitens der Abnehmer und eine gewisse Aufteilung in bestimmte Bearbeitungsvorgänge haben weiterhin zur Folge gehabt, daß sich die Herstellerwerke von Werkzeugmaschinen auf eine bestimmte Maschinenart spezialisierten.

Lageskizze des
Ausstellungsgeländes
in Paris-Puteaux



Inhalt:

1. Einleitung 1
2. Die VDF-Ausstellungs-
maschinen 5
3. Das VDF-Vertreternetz 27



Besuchszeit und Eintrittskarten

Die Ausstellung ist täglich von 9-18 Uhr geöffnet.

Deutsche Besucher erhalten an den Kassen Eintrittskarten zu nachstehenden Preisen:

Dauerkarte = DM 10,— Tageskarte = DM 5,—
Schülerkarte = DM 1,— Tages-Werkkarte = DM 3,—*)

*) nur für geschlossene Betriebsgruppen ab 20 Personen

Ausländische Besucher erhalten an den Kassen bei Vorlage des Reisepasses eine Dauerkarte.

Unterkunft

Zimmerbestellungen sind zu richten an:

Amt für Verkehrsförderung Hannover

Friedrichswall 5 (Laveshaus), Telefon 16657, Apparat 3145, 3222 und 4281

Telegramm-Adresse: Verkehrsverein

Während der Ausstellung erfolgt die Zuweisung von Zimmern im Verkehrsbüro am Ernst-August-Platz gegenüber dem Hauptbahnhof.



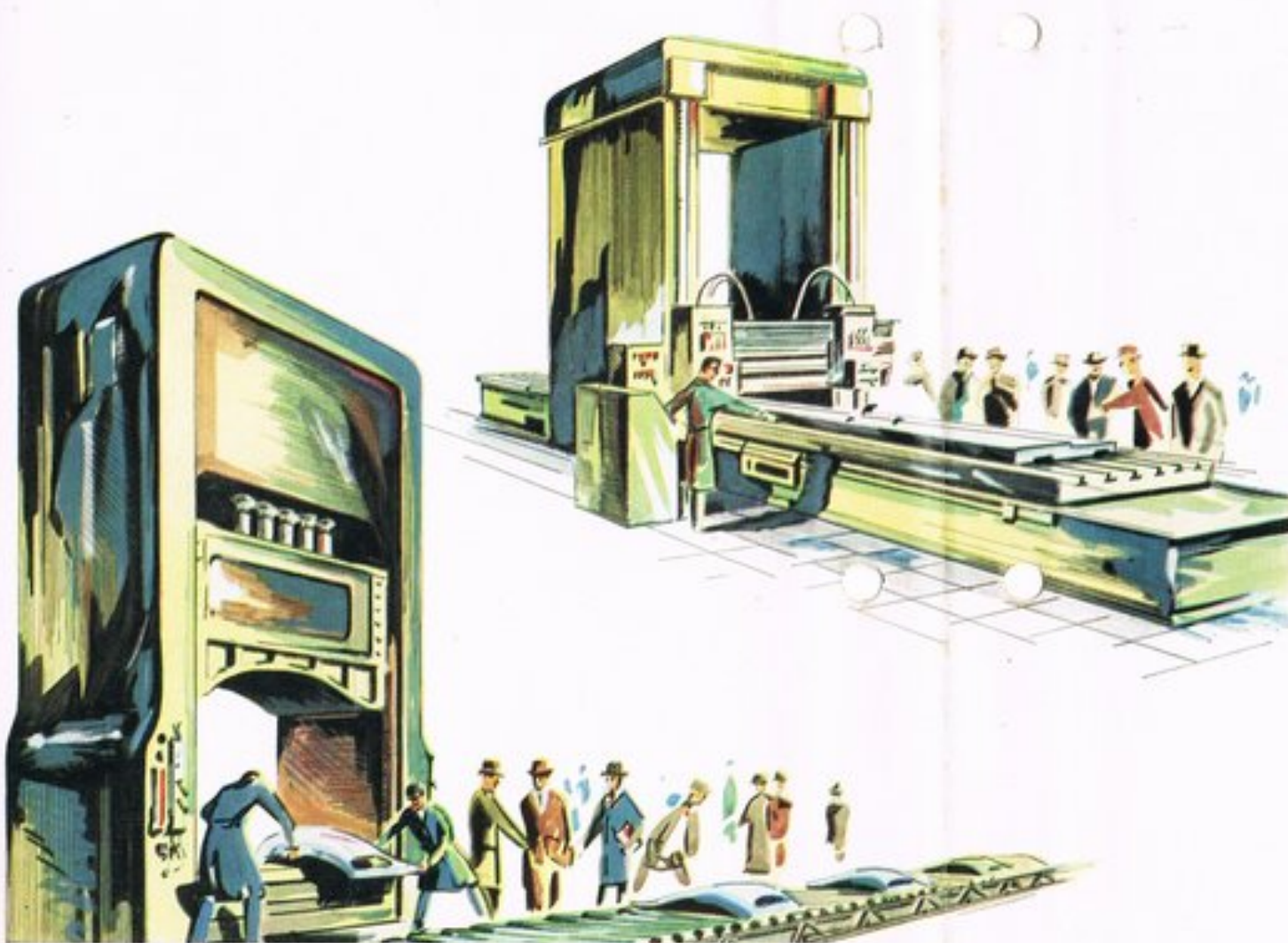
WERKZEUGMASCHINEN- AUSSTELLUNG HANNOVER

11.-20. SEPTEMBER 1960

Einladung zum Besuch

der Werkzeugmaschinen-Ausstellung Hannover

11. bis 20. September 1960



Ausstellungsgut und Hallenaufteilung

Halle 1

Hobel-, Stoß- und Räummaschinen
Drehmaschinen

Halle 2

Revolverdrehmaschinen
Drehautomaten

Halle 3

Drehmaschinen

Halle 4

Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen
Verzahnmaschinen

Halle 6

Sonderschau „Eisen und Stahl im Maschinenbau“

Halle 7

Maschinen der spanlosen Formung
Druckgieß- und Spritzmaschinen
Schweißmaschinen und Schweißgeräte
Härtemaschinen und Erwärmungsanlagen

Halle 8 A

Maschinen der spanlosen Formung

Halle 8 B

Fräsmaschinen
Sägemaschinen

Halle 8 C

Bohrmaschinen
Bohr- und Fräswerke
Sonderwerkzeugmaschinen
Erosions- und Ultraschallmaschinen

Halle 9

Präzisionswerkzeuge, Spannzeuge, Meßzeuge
Metallprüfmaschinen und -Prüfgeräte
Zubehör für Werkzeugmaschinen, einschließlich
elektrischer, hydraulischer und pneumatischer Geräte

Information

Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW)

Frankfurt (Main), Am Hauptbahnhof 6

Telefon 33 45 70, Telegramm-Adr.: Modul, FS 41 2607 und
Hannover-Messe Gelände

Telefon 8 65 01, Telegramm-Adr.: Modul, FS 92 2728